

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Hannover

DIE LAUFBAHN DES INGENIEURS

von E. FREYTAG, Ingenieur, Generaldirektor a. D.

Die „Frankfurter Zeitung“ schrieb soeben u. a.:

Es ist immer zu begrüßen, wenn ein an praktischen Erfahrungen reiches Leben etwas von seinen Kenntnissen und Errungenschaften zum Nutzen anderer, Aufsteigender und Suchender, aussstreut. Man merkt, E. Freytag hat in seinem Leben viele „werden“ und viele „nichts-werden“ sehen; er ist den Ursachen dieser Erscheinungen nachgegangen und sagt uns jetzt, wie man es machen und nichtmachen soll. Er geht von der Erfahrung aus, daß durch das vielgliederte Arbeitsgebiet der Technik mit ihren verschiedenartigsten Arbeitsgelegenheiten und Betätigungsmöglichkeiten leicht junge Leute in eine falsche Bahn gedrängt werden und oft nicht zu dem Wirkungskreis gelangen, zu dem sie durch ihre Veranlagung bestimmt sind. Es ist ein recht zutreffendes Bild der Praxis, das hier entworfen ist, und der junge Hochschüler und der vor der Berufswahl Stehende wird gut tun, es sich anzusehen, denn in der Regel hat er recht wenig Ahnung, wie es in der Praxis ungeht und in welcher Weise er das Erlernte einmal an den Mann bringen soll. Im ganzen ist das Freytagsche Buch ein Orientierungsbuch, es gibt die Verhältnisse, wie sie sind, mit denen der Ingenieur zu rechnen hat, mit denen er sich abfinden muß. Aber abgesehen von der der Besserung wohl bedürftigen Ingenieurlage erhalten wir ein vernünftiges und richtiges Bild der Ingenieurarbeit, so daß das Buch, soweit es ein Buch überhaupt vermag, Gutes wirken kann.

„Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure“:

Den Erfahrenen dürfte der Inhalt dieses Buches zum Nachdenken über seinen eigenen Werdegang anregen, dem Unerfahrenen wird es eine gute Einführung in den künftigen Beruf und eine Vorbereitung auf seine Schwierigkeiten sein.

INHALT:

- I. DER INGENIEUR IM ALLGEMEINEN: Welche Wirkungskreise eröffnen sich dem Ingenieur? Wie wird man Ingenieur? Welche Lebensstellungen werden dem Ingenieur geboten?
- II. DER INGENIEUR IN DEN MASCHINENFABRIKEN. Die Organisation der Maschinenfabriken. Die Angelegenheiten der Arbeiter. Der Ingenieur in der Maschinenfabrik in seinen Lehrjahren. Der Ingenieur in selbständiger Arbeit. Der Ingenieur als Leiter einer Maschinenfabrik.

PREIS geheftet M. 4.—,
in eleg. Leinenband M. 5.—.

Man verlange ausführlichen Prospekt!